

Keine Fraktion ohne Aktion – machen Sie mit!

Liebe Neuköllnerin, liebe Neuköllner,

auch nach der Wahl kämpft die Fraktion DIE LINKE im Neuköllner Parlament und auf der Straße für bessere Lebensverhältnisse. Sie will eine Gesellschaft, in der nicht der Profit das Maß aller Dinge ist, sondern die Bedürfnisse der Menschen. Sie tritt auch auf Bezirksebene für Lösungen ein, in denen die Bedürfnisse der Menschen Vorrang genießen und nicht private Wirtschaftsinteressen.

Ihre Meinung ist uns wichtig – nicht nur am Wahltag! Deshalb bringen Sie sich ein und unterstützen die Arbeit der Fraktion DIE LINKE in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung.

Die Fraktionssitzungen der Linksfraktion sind öffentlich, sie finden immer an den beiden Montagen vor einer BVV-Sitzung im Rathaus statt. Schreiben Sie uns Ihre Anliegen, kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit! Gemeinsam können wir in Neukölln viel erreichen.

Ein starkes Team:

**Die Fraktion DIE LINKE
in der Neuköllner BVV:**



Carla Assmann, Marlis Fuhrmann, Doris Hammer, Tony Pohl, Ahmed Abed, Marina Reichenbach, Thomas Licher (von links nach rechts).

Kontakt zur Fraktion DIE LINKE in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung:

DIE LINKE Fraktion in der BVV Neukölln
Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Straße 83-85, 12043 Berlin
Postanschrift 12040 Berlin
Raum A 307

Telefon: 030/902392003

Email: linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de

Bürozeiten: Montag 16 bis 20 Uhr; Freitag 10 bis 14 Uhr

Herausgeber: Fraktion DIE LINKE in der BVV Neukölln. V.i.S.d.P.: Thomas Licher



Wofür setzt sich die Fraktion DIE LINKE ein?

Was hat die Fraktion DIE LINKE bisher in der Neuköllner BVV erreicht?



Was macht eigentlich die Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung?

Die Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist das Parlament für Neukölln. Die BVV trifft sich etwa einmal pro Monat im Neuköllner Rathaus. Sie wählt das Bezirksamt, also die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und die Stadträtinnen und -räte, und beschließt den Haushalt des Bezirks. Zudem kontrolliert die BVV die Arbeit der Verwaltung und beschließt Vorschläge, die das Bezirksamt ausführen muss. Gegenwärtig bildet DIE LINKE eine von insgesamt fünf Fraktionen im Neuköllner Parlament. Die Fraktion DIE LINKE besteht aus sieben Mitgliedern. Sie arbeiten ehrenamtlich, Bezirksverordnete erhalten lediglich eine Aufwandsentschädigung.

Was hat DIE LINKE im Neuköllner Parlament erreicht?



Für die Forderungen der Beschäftigten im Neuköllner Krankenhaus: Kundgebung zusammen mit der LINKEN vor dem Rathaus Neukölln. Am Megafon der Vorsitzende der BVV-Fraktion, Thomas Licher.

Aus der Opposition heraus hat die Linksfraktion für die Menschen in Neukölln – oft gegen den starken Widerstand von SPD und CDU – einige Erfolge erzielt.

Dabei hat sie stets die Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen, außerparlamentarischen Bündnissen und den Gewerkschaften gesucht. Hier sind einige Beispiele:

1. Mehr Schutz für Mieterinnen und Mieter
Auf Initiative der Fraktion DIE LINKE und dank der Unterstützung durch lokale Mieterinitiativen stehen in Neukölln mittlerweile sieben Gebiete unter Milieuschutz. Luxusmodernisierungen und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen können fortan verhindert werden.

2. (Etwas) bessere Mietschuldenübernahme beim Jobcenter
Auch weil die Fraktion DIE LINKE immer wieder das Neuköllner Jobcenter kritisiert hat, konnte die Mietschuldenübernahme etwas verbessert werden.

3. Ja zum Volkswillen beim Tempelhofer Feld
Auf vielfältige Weise hat die Fraktion DIE LINKE den Volksentscheid 100% Tempelhofer Feld unterstützt.

4. Für mehr Personal am Neuköllner Krankenhaus
Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE hat die Neuköllner BVV beschlossen, den Arbeitskampf der Pflegekräfte am Vivantes-Krankenhaus für mehr Personal zu fördern.

5. Gegen Rassismus und Neo-Nazis
Auf Initiative der Fraktion DIE LINKE hat die Neuköllner BVV dazu aufgerufen, den jährlichen Aufmarsch von Neo-Nazis in Dresden zu verhindern.

6. Gegen den Handelspakt TTIP
Nach langer Auseinandersetzung hat sich die Neuköllner BVV gegen TTIP, den Handelspakt der Europäischen Union mit den USA, ausgesprochen.

7. Wende in der Drogenpolitik begonnen
Auch dank des Einsatzes der Linksfraktion steht in Neukölln nun ein Drogenkonsum- und Suchtberatungsmobil. Es verbessert die Situation der Konsumenten und der Anwohnenden.

8. Gegen Privatisierung bezirklicher Aufgaben
Auf Initiative der Fraktion DIE LINKE hat sich die BVV gegen die Pläne des Senats, Schulneubau und -sanierung an privat rechtlich organisierte GmbHs zu übertragen, ausgesprochen.

Wofür setzt sich die Fraktion DIE LINKE ein?

Die Fraktion DIE LINKE strebt ein gutes Leben in Neukölln an. Für alle und mit allen, die hier leben. Für die Jungen ebenso wie für die Alten. Für die, die hier geboren wurden, wie für die Zugezogenen. Für alle, gleich welcher Herkunft, Kultur, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder Hautfarbe. Für Erwerbstätige wie für Erwerbslose.

Dieses Ziel lässt sich nicht allein durch Parlamentsarbeit realisieren. Die Fraktion

DIE LINKE ist auf das politische Engagement von immer mehr Menschen und die Unterstützung durch soziale Bewegungen, Gewerkschaften, Verbände, Vereine und Initiativen in Neukölln angewiesen. Gemeinsam mit ihnen streitet sie für höhere Löhne und gute Arbeit, gegen Hartz IV und für eine Mindestsicherung, die ein Leben in Würde ermöglicht. Mit ihnen zusammen setzt sie sich ein für bezahlbaren Wohnraum. Mit ihnen kämpft sie gegen Rassismus und Diskriminierung.

Für Neukölln fordert die Fraktion DIE LINKE hier und heute:

1. Bessere Finanzen
Die Fraktion DIE LINKE setzt sich ein für einen auskömmlicher Bezirkshaushalt und gegen die Privatisierung bezirklicher Aufgaben.

2. Mehr Personal im Bezirksamt
Die Fraktion DIE LINKE streitet dafür, dass 150 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Bezirk einstellt werden, um gute öffentliche Dienstleistungen zu gewährleisten und die Arbeitsbelastung der Beschäftigten zu reduzieren.

3. Neue Gemeinschaftsschulen
Die Fraktion DIE LINKE kämpft dafür, dass zwei weitere Gemeinschaftsschulen entstehen, damit mehr Kinder vom gemeinsamen Lernen profitieren können.

4. Mehr direkte Demokratie
Die Fraktion DIE LINKE wirkt darauf hin, dass mehr Entscheidungen im Bezirk getroffen

werden, die Mitbestimmung von Bürgerinnen und Bürger erleichtert und das Volksgesetz zum Tempelhofer Feld hergestellt wird.

5. Mehr soziale Gerechtigkeit
Die Fraktion DIE LINKE will bewirken, dass der Bezirk alle Möglichkeiten ausschöpft, um Stromabschaltungen, Wohnungsverluste und Zwangsumzüge zu verhindern.

6. Für bezahlbare Wohnungen
Die Fraktion DIE LINKE will den Milieuschutz in Neukölln ausweiten und darauf hinwirken, dass er konsequent umgesetzt wird.

7. Für den Schutz der Geflüchteten
Die Fraktion DIE LINKE schlägt vor, dass in allen Flüchtlingsunterkünften in Neukölln umgehend menschenwürdige Standards hergestellt und Geflüchtete nach und nach dezentral untergebracht werden.